	Objekt: Dreisprossenfibel Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425301 mvf@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: PM Pr 3880

Beschreibung

Bronzene Dreisprossenfibel (sog. masurische Variant bzw. Serie 3, Variante 1 nach Th. Hauptmann); Scharnierkonstruktion mit eiserner Achse ist im Zylinder eingeschlossen, eiserne Nadel separat erhalten; Kopf- und Fußsprosse sind mit quereingekerbten Rippen und die Bügelsprosse mit gekreuzten Rippen versehen; Erhaltung: Fibel auf der Unterseite des Bügels und am Nadelhalter mit mehreren Glasperlen verschmolzen; Fundkontext: Gräberfeld (1929), Grab 177; Objektgeschichte: Inv.-Nr. VII,251,11497 - reidentifiziert nach Schmiedehelm-Archiv: 7.22b.114; Anmerkung: Stufen B2/C1 - C1a; Schmiedehelm-Archiv: 7.22b.114; Literatur: Th. Hauptmann, Studien zu den Dreisprossenfibeln. In: J. Kunow (Hrsg.), 100 Jahre Fibelforschung nach Oscar Almgren (Wünsdorf 1998), 160 Abb. 1

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; Glas; Eisen
Maße:	Länge: 59 mm; Breite: 49 mm; Gewicht: 46,5 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	150-220 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Janowo (Sorkwity)

Schlagworte

- Dreisprossenfibel